

Ressort: Gesundheit

Neuer AOK-Chef kritisiert Gesundheitspolitik als "fahrlässig"

Berlin, 06.01.2016, 18:39 Uhr

GDN - Der neue Vorstandschef des Bundesverbands der Ortskrankenkassen, Martin Litsch, wirft der Bundesregierung vor, mit den jüngsten Reformen im Gesundheitswesen die "Schleusen" Richtung steigende Ausgaben geöffnet zu haben. Manche Leistungsverbesserung sei durchaus willkommen.

"Wir befürchten aber, dass die Politik die Chance vertan hat, die vollen Kassen für echte Strukturreformen zu nutzen," sagte Litsch dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe). "Nun sind die vor Kurzem noch vollen Kassen leer, aber die Schleusen für Mehrausgaben auf Jahre weit geöffnet." Als Beispiel führte Litsch das Ruhrgebiet an, wo er vor seinem Wechsel nach Berlin fast zehn Jahre AOK-Chef war. Dort stehen so viele überflüssige Krankenhausbetten, dass inzwischen jedes vierte leer steht. "Das Vorhalten dieser Strukturen kostet viel Geld, das woanders besser ausgegeben werden könnte. Doch das Gegenteil droht." Nach Gröhes Reformen sollen die Klinikvergütungen in nahezu allen Bundesländern nach oben getrieben werden. "Wir müssen also bald noch mehr für überflüssige Klinikbetten zahlen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-65651/neuer-aok-chef-kritisiert-gesundheitspolitik-als-fahrlaessig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619